

## Wehrpflicht-Debatte: Ole Nymoen fordert Leben über Patriotismus!

Ole Nymoen diskutiert die mögliche Wiedereinführung der Wehrpflicht in Deutschland und seine Haltung zur Kriegsdienstverweigerung.



**Deutschland** - Die Diskussion um die Wiedereinführung der Wehrpflicht in Deutschland hat in den vergangenen Wochen an Intensität gewonnen. In diesem Kontext äußert sich der 1998 geborene Autor und YouTuber Ole Nymoen in einem jüngst geführten Interview. Er betont, dass er im Falle eines Kriegs eher versuchen würde zu fliehen oder sich festnehmen zu lassen, anstatt für sein Land zu kämpfen. Nymoen stellt dazu klar, dass er nicht sterben oder verwundet werden möchte, und dass er nicht auf Menschen schießen will, mit denen er keine Probleme hat. Aktuell sieht er keine akute Kriegsgefahr für Deutschland, schließt jedoch nicht aus, dass sich dies in Zukunft ändern könnte. Diese Einschätzung spiegelt auch die aktuelle sicherheitspolitische Lage wider, die in der deutschen

Gesellschaft kritisch diskutiert

wird.<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2025/04/deutschland-wiedereinfuehrung-wehrpflicht-kriegsdienst-verweigerung-ole-nymoen-interview.html>

Nymoen kritisiert zudem die Forderung nach Solidarität im Kriegsfall, während gleichzeitig sozial schwache Gruppen häufig mit gesellschaftlicher Hetze konfrontiert werden. „Mein eigenes Leben ist mir wichtiger als das Überleben der Nation“, hebt er hervor und ergänzt, dass er im Falle einer Zwangseinberufung nichts unternehmen würde, um nicht ins Kampfgeschehen gezogen zu werden. Für ihn stellt der eigene Staat im Falle eines Angriffs eine ebenso große Gefahr dar wie der feindliche Staat. Lediglich in Fällen von Vernichtungskriegen sieht Nymoen eine Ausnahme, wo das Überleben des Individuums untrennbar mit dem Überleben der Staatsmacht verbunden ist.

## **Kritik am Militärkonzept**

Die Diskussion über Wehrpflicht und Militärreform wird vor dem Hintergrund von seit Jahren gestiegenen Verteidigungsausgaben geführt. Deutschland gibt bereits etwa 11 Prozent des Bundeshaushalts für Verteidigung aus, und Nymoen stellt die Frage, ob diese Ausgaben auf 20 oder gar 25 Prozent erhöht werden sollen. Ole Nymoen plädiert für mehr Solidarität mit allen von Konflikten betroffenen Menschen, nicht nur mit dem eigenen Staat, was sich auch in der Diskussion um die Ukraine wiederfindet, wo die Kriegsdienstverweigerung seit mehr als drei Jahren ausgesetzt ist.<https://taz.de/Ole-Nymoen-ueber-Militaer-und-Ukraine/!vn6073905/>

Zugleich wird die personelle Ausstattung der Bundeswehr zum zentralen Streitpunkt in der aktuellen politischen Debatte. Verteidigungsminister Boris Pistorius plant, die Bundeswehr durch einen freiwilligen Wehrdienst personell aufzustocken, während die Union ein verpflichtendes Dienstjahr für Männer und Frauen fordert. Momentan fehlen der Bundeswehr etwa

100.000 Soldaten, um die Verteidigungsfähigkeit bis 2029 sicherzustellen. Politische Einigkeit über die Notwendigkeit eines Wehrdienstes besteht überwiegend, die Linke und der BSW zeigen sich jedoch skeptisch.<https://www.deutschlandfunk.de/bundeswehr-wehrdienst-wehrpflicht-personalmangel-debatte-100.html>

## Zukunft des Wehrdienstes

In Deutschland wurde die Wehrpflicht 2011 für Friedenszeiten ausgesetzt, bleibt jedoch rechtlich bestehen. Der Bundestag könnte die Wehrpflicht reaktivieren, indem er den entsprechenden Passus mit einfacher Mehrheit ändert oder einen Spannungs- oder Verteidigungsfall feststellt. Die AfD fordert die Rückkehr zur klassischen Wehrpflicht, während andere Parteien neue Konzepte verfolgen. Für den aktuellen gesellschaftlichen Kontext warnen Politikwissenschaftler vor der Einführung eines Pflichtdienstes, insbesondere angesichts der bedrohlichen Stimmung in der Gesellschaft. Dies könnte das bestehende Vertrauen in die Institution der Bundeswehr erheblich belasten.

Insgesamt wirft die Rückkehr zur Wehrpflicht und die allgemeine Diskussion über den Militärdienst in Deutschland viele Fragen auf, die sowohl die Politik als auch die Gesellschaft beschäftigen. Viele Menschen, wie Ole Nymoen, haben starke Meinungen zu diesen Themen und betonen die Bedeutung einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg und Frieden.

| Details        |                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b> | Gesetzgebung                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Ort</b>     | Deutschland                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.rbb24.de">www.rbb24.de</a></li><li>• <a href="http://taz.de">taz.de</a></li><li>• <a href="http://www.deutschlandfunk.de">www.deutschlandfunk.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**